



(10) **DE 20 2013 101 289 U1** 2014.08.07

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2013 101 289.0**

(22) Anmeldetag: **26.03.2013**

(47) Eintragungstag: **30.06.2014**

(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **07.08.2014**

(51) Int Cl.: **A61G 15/12 (2006.01)**
A47C 7/38 (2006.01)

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Moor, Jono Thomas, 40625, Düsseldorf, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
Patentanwalt Dipl.-Ing. Peter-C. Sroka
Rechtsanwalt Jan Sroka, 40545, Düsseldorf, DE

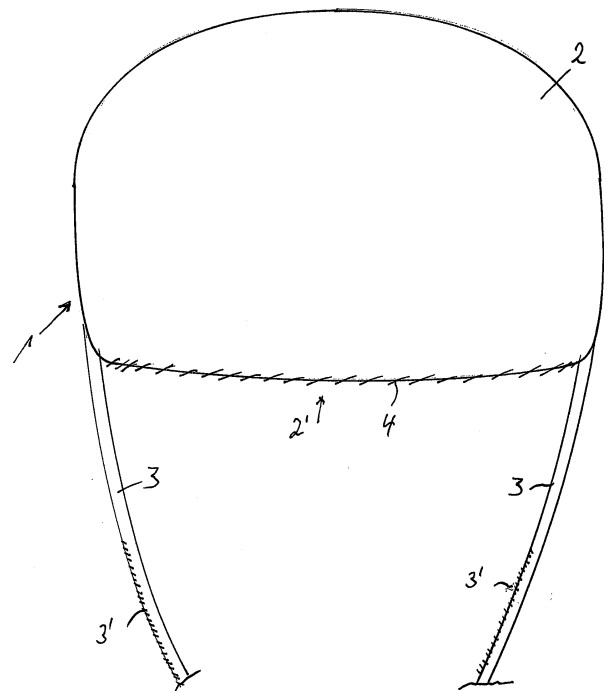
(56) Ermittelter Stand der Technik:

DE	29 912 976	U1
DE	20 2006 006 791	U1
DE	20 2011 101 864	U1
CH	700 156	A2

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Nackenstütze für einen Zahnarztstuhl**

(57) Hauptanspruch: Nackenstütze für einen eine Rückenlehne aufweisenden Zahnarztstuhl gekennzeichnet durch
– ein Kissen mit einer Füllung aus feinkörnigem Material,
– einem eine verschließbare Öffnung aufweisenden Beutel (2) und
– eine an dem Beutel (2) angebrachte Befestigungseinrichtung zum Befestigen des Beutels im Bereich der Rückenlehne.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Nackenstütze für einen eine Rückenlehne aufweisenden Zahnarztstuhl.

[0002] Zahnarztstühle sind etwa gemäß DE 1 261 625 mit in der Höhe verstellbaren Nackenstützen ausgerüstet, die in der Regel ergonomisch nicht an die jeweiligen Nacken- oder Kopfformen einer auf dem Zahnarztstuhl sitzenden Person angepasst sind.

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, diesen Nachteil zu beheben. Zur Lösung dieser Aufgabe ist die erfindungsgemäße Nackenstütze gekennzeichnet durch ein Kissen mit einer Füllung aus feinkörnigem Material, einem eine verschließbare Öffnung aufweisenden Beutel zur Aufnahme dieses Kissens und eine an dem Beutel angebrachte Befestigungseinrichtung zum Befestigen des Beutels im Bereich der Rückenlehne.

[0004] Eine derartige Nackenstütze kann nach Wunsch eines Patienten in der geeigneten Höhe an der Rückenlehne befestigt werden, derart, dass durch hin und her bewegen des Kopfes die Nackenstütze sich an die Form des Nackens bzw. Kopfes anpasst.

[0005] Die in **Fig. 1** schematisiert dargestellte Nackenstütze **1** hat einen in der Draufsicht dargestellten Beutel **2** zur Aufnahme eines nicht dargestellten Kissens mit einer Füllung aus feinkörnigem Material. Der Pfeil weist in Richtung der beispielsweise durch den schematisiert dargestellten Reißverschluss **4** verschließbaren Beutelöffnung **2'**. An dem Beutel sind zwei bandförmige Befestigungsbänder **3** befestigt, die mit komplementär zusammenwirkende Befestigungselemente vorzugsweise in Form von Klettverschlussselementen **3'** versehen sind.

[0006] Die **Fig. 2** und **Fig. 3** zeigen in der Draufsicht bzw. in der Vorderansicht den Beutel **2**, an dem einseitig eine Tasche **5** zum Überschieben des Beutels **2** über das obere Ende einer Rückenlehne eines Zahnarztstuhles angebracht ist.

[0007] Die Füllung des in dem Beutel **2** untergebrachten, nicht dargestellten Kissens, besteht aus feinkörnigem Material, vorzugsweise aus Naturstoffen, wie Dinkel, Kirschkernen und dergleichen.

[0008] Der Beutel **2** besteht vorzugsweise aus einem textilen Material auf der Basis von Natur- oder Kunststofffasern.

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- DE 1261625 [0002]

Schutzansprüche

1. Nackenstütze für einen eine Rückenlehne aufweisenden Zahnarztstuhl gekennzeichnet durch
 - ein Kissen mit einer Füllung aus feinkörnigem Material,
 - einem eine verschließbare Öffnung aufweisenden Beutel (2) und
 - eine an dem Beutel (2) angebrachte Befestigungseinrichtung zum Befestigen des Beutels im Bereich der Rückenlehne.
2. Nackenstütze nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Befestigungseinrichtung gebildet ist durch eine Tasche (5) zum Überschieben des Beutels (2) über das obere Ende der Rückenlehne.
3. Nackenstütze nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch die Befestigungseinrichtung bildende bandförmige Befestigungselemente (3).
4. Nackenstütze nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Befestigungselemente (3) durch zwei Klettverschlussbänder gebildet sind.
5. Nackenstütze nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Klettverschlussbänder (3) im Bereich der Enden der Beutelöffnung (2') befestigt sind.
6. Nackenstütze nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Öffnung (2') ein Reißverschluss (4) zugeordnet ist.

Es folgen 2 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

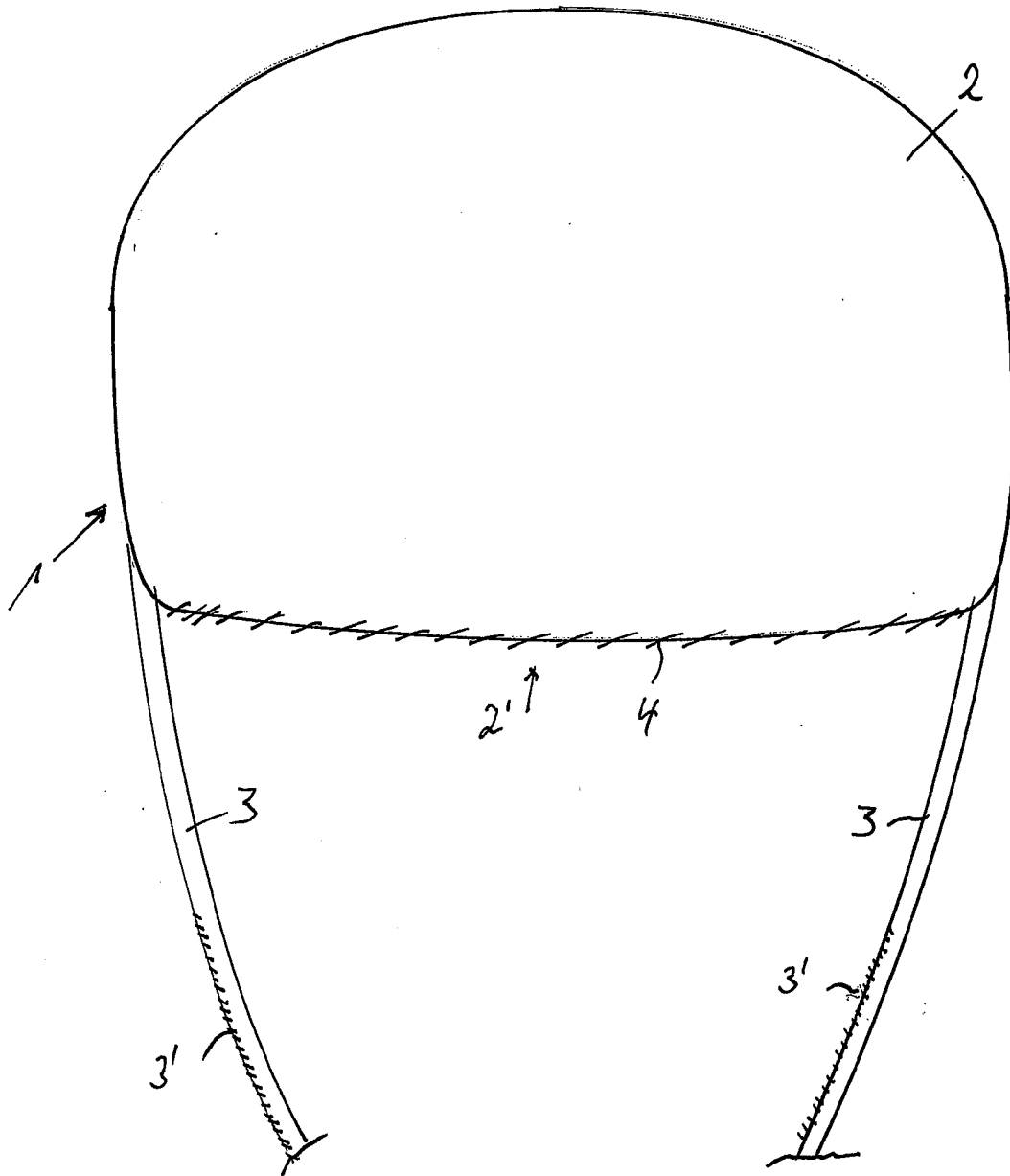


Fig. 1

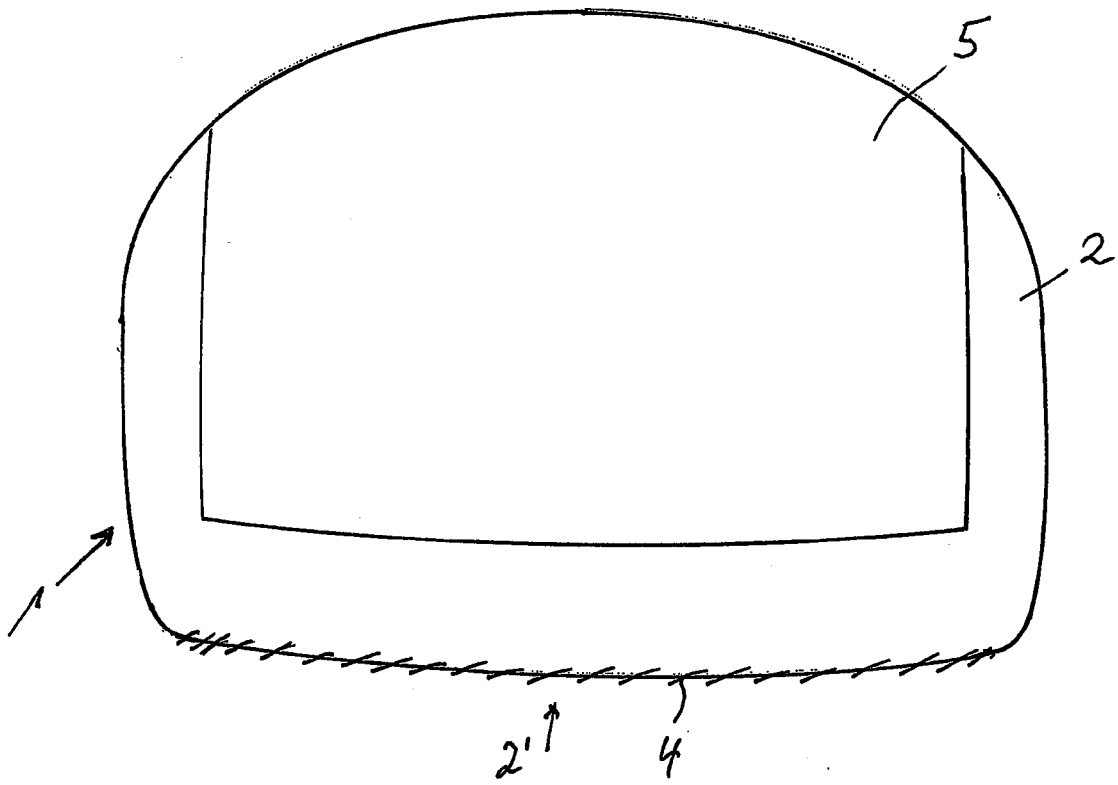


Fig. 2

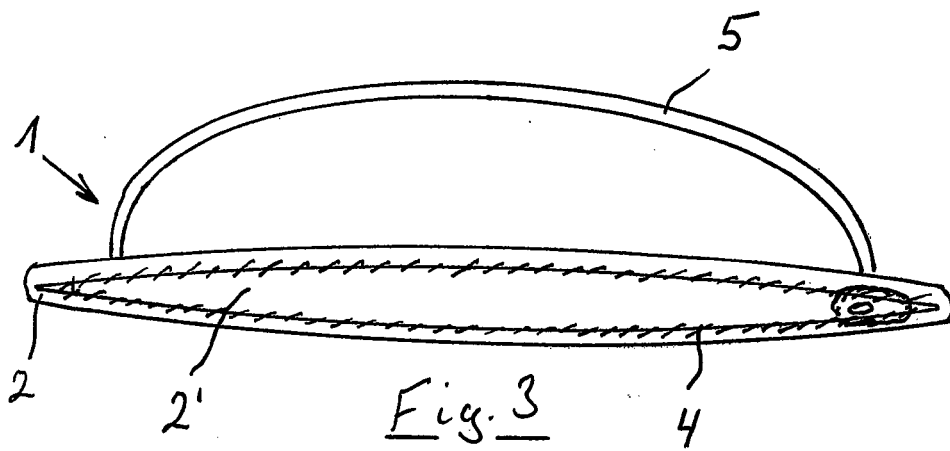


Fig. 3